

Dante Alighieris *La Commedia/Die Göttliche Komödie* war durch die Jahrhunderte immer wieder Thema in der Kunst. Ob in der Grafik, Malerei, Bildhauerei (Rodins Höllentor dürfte das bekannteste Werk dazu sein), im Ballett oder Film: Stets haben Künstlerinnen und Künstler versucht, ihren eigenen Weg in der thematischen Annäherung an die epochale Jenseitsreise aus dem Mittelalter zu finden. Alle Werke sind bewegende Zeitzeugnisse des Abendlandes.

So auch der Zyklus des Bildhauers und Malers Uwe Appold, der in einer Bilderfolge mit zwölf großformatigen Triptychen Dantes Bericht aus dem Jenseits über das Diesseits zurück spiegelt in die Gegenwart.

Ungewohnte Arbeitsweisen kennzeichnen die Arbeit des Malers. Neben Acrylfarbe und Textilien verwendet er Werkstoffe von drei symbolträchtigen Orten in Italien für seine reliefhaften Werke.

Für die *Hölle* Erde vom Lago Trasimeno, für den *Läuterungsberg* Erde von Ouvro die Macciano in Umbrien, für das *Paradies* Erde von San Damiano, dort wo Franz von Assisi seine Sonnengesänge schrieb. Ungewöhnlich sind auch die Bildtitel: Jedes der Bilder hat vier Titel: Einen italienischen nach dem Text von Dante und drei aus verschiedenen Übersetzungen.



Uwe Appold

[www.uwe-appold.de](http://www.uwe-appold.de)



Uwe Appold

## Commedia

Bilder und Texte zu Dante Alighieris  
*Göttliche Komödie*  
2015 - 2018

